

# PROBEKLAUSUR WS 2002/03:

Vorlesung: Patentrecht für Ingenieure FH Hannover FB E-Technik

- 1) Welcher Teil einer Patentschrift bestimmt den Schutzbereich für die Frage einer Patentverletzung ?

---

---

---

---

- 2) Welche technischen formalen Schutzrechte kennen Sie ?

---

---

---

---

---

- 3) Was verstehen Sie unter der Abkürzung "IPC" ?

- ☐ Intellectual Property Contract
- ☐ International Patent Cooperation
- ☐ International Patent Classification

Geben Sie eine kurze Erläuterung von IPC in Stichworten:

---

---

---

- 4) Welche maximale Laufzeit hat ein Patent / Gebrauchsmuster ?

Patent	Gebrauchsmuster
<input type="radio"/> 10 Jahre ab Anmeldung	<input type="radio"/> 10 Jahre ab Anmeldung
<input type="radio"/> 10 Jahre ab Erteilung	<input type="radio"/> 10 Jahre ab Erteilung
<input type="radio"/> 20 Jahre ab Anmeldung	<input type="radio"/> 20 Jahre ab Anmeldung

☐ 20 Jahre ab Erteilung☐ 20 Jahre ab Eintragung

- 5) Sind folgende Gegenstände / Verfahren grundsätzlich als Erfindungen schutzfähig (ohne Bewertung der Neuheit und erfinderischen Tätigkeit) ?

- a) Verfahren zur Berechnung eines elektrischen Widerstandes durch Bestimmung des Stromes  $I$  und der Spannung  $U$ , dadurch gekennzeichnet, dass der Widerstand durch die Formel  $R = U / I$  definiert ist

ERFINDUNG gemäß § 1 PatG:

☐ JA☐ NEIN

Geben Sie eine kurze Begründung für Ihre Bewertung an:

---

---

- b) Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiel mit Spielfiguren und einem Spielfeld, dadurch gekennzeichnet, dass für jeden Spieler eine Vielzahl von Spielfiguren jeweils einer dem Spieler zugeordneten Farbe vorgesehen sind und das Spielfeld eine umlaufende Spur von Markierungen zur Positionierung der Spielfiguren und von der Spur abzweigende Zielmarkierungen hat.

ERFINDUNG gemäß § 1 PatG:

☐ JA☐ NEIN

Geben Sie eine kurze Begründung für Ihre Bewertung an:

---

---

- c) Verfahren zur Verifikation eines Logikschaltplans hochintegrierter Schaltungen durch ein Computerprogramm mittels Extraktion eines physikalischen Layouts in computerlesbare Daten und mathematische Transformation der Daten derart, dass die Anschlusszahl der Teilschaltungen jeder Hierarchieebene minimal ist..

ERFINDUNG gemäß § 1 PatG:

☐ JA☐ NEIN

Geben Sie eine kurze Begründung für Ihre Bewertung an:

---

---

- 6) Was versteht man unter dem „Stand der Technik“ im Patentgesetz und Gebrauchsmustergesetz ? – Differenzieren Sie nach neuheitsschädlichem Stand der Technik und erfinderische Tätigkeit !

---

---

---

---

---

---

- 7) Worin unterscheiden sich in einer Patentanmeldung Unteransprüche von Nebenansprüchen und wozu dienen sie ?

---

---

---

---

---

---

- 8) Mit welchen Verfahren unter Beachtung welcher Fristen kann man ein erteiltes Patent angreifen (widerrufen lassen) ?

---

---

---

---

---

---

- 9) Welche Erfindungen lassen sich durch ein Patent, nicht aber durch ein Gebrauchsmuster schützen ?

---

---

---

---

- 10) Was sind die Voraussetzungen eines Vorbenutzungsrechtes und welche Rechte hat ein Vorbenutzer ?

---

---

---

---

---

---

